

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 01.08.2011 bis 07.08.2011

Nummer: 31

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Am ersten Augusttag machte sich die von Polen her rückkehrende Okklusion des bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Regentiefs „*Quentin*“ bemerkbar. Dieses verlagerte sich zu Beginn des dritten meteorologischen Sommermonats von der Ukraine weiter nach Osten. So traten bei hohen Taupunkttemperaturen und damit bei beträchtlicher Schwüle insbesondere im Berliner Raum örtlich begrenzte, jedoch mitunter recht intensive Schauer auf. So schlug in Berlin-Schönefeld für den 01.08. eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 8 mm zu Buche. In anderen Stadtteilen von Berlin fiel zum Teil erheblich mehr Regen. Insbesondere über dessen Stadtgebiet war es nämlich zu einer teils immensen Verstärkung der in zwei Schauerketten auftretenden Zellen gekommen. Stellenweise mussten die Feuerwehren Keller leer pumpen. Die Lufttemperaturhöchstwerte waren einem Nord-Süd-Gefälle unterworfen. Während in Angermünde knapp 25 °C gemessen worden sind, belief sich die Tageshöchsttemperatur an der Wetterstation Chemnitz nur auf 17 °C. Das in den ersten Stunden der Berichtswoche noch über dem Rheinland gelegene, auf den Namen „*Janet*“ getaufte Hoch befand sich in den Mittagsstunden über der südlichen Nordsee und versuchte Verbindung zu einer Antizyklone, welche die Bezeichnung „*Karin*“ erhalten hatte, aufzunehmen. Dabei ließ sich über Nord- und Mitteleuropa steigender Luftdruck wahrnehmen. Mit Verstärkung der Antizyklone „*Karin*“ über dem Skandinavischen Raum, von der „*Janet*“ im weiteren Verlauf zunehmend „geschluckt“ wurde, entstand eine kräftige Hochdruckzone. An ihrer Südwestflanke gelangte am 02.08. wärmere Luft aus östlicher bis südlicher Richtung in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. So vermochte die Quecksilbersäule an diesem Tag bei 6 bis 14 Std. Sonnenschein auf 23 bis 27 °C im Bereich der Tieflandstandorte zu klettern. Unter antizyklonalem Einfluss blieben dabei die himmlischen Schleusen weitgehend geschlossen. Schon am 03.08. war unverkennbar, dass „*Karin*“, deren Zentrum sich in der Nacht zuvor über dem Bottnischen Meeresbusen befunden hatte, ihren Einfluss auf den Nordosten und Osten Deutschlands einzubüßen begann. Dessen ungeachtet stieg das Thermometer, während „*Klärchen*“ 5 bis 13 Std. vom Firmament lachte, auf 25 bis 29 °C. Aber schon in den Abendstunden sorgten schwache Tiefausläufer gebietsweise für Schauer und Gewitter, bevor dann die Fronten eines nordatlantischen Tiefdruckwirbels namens „*Rene*“ am 04.08. verbreitet reichlich Wolken und örtlich sehr ergiebige Niederschläge, die zum Teil mit Blitz und Donner einhergegangen sind, im Geleit hatten. Immerhin ergossen sich über die Dächer von Dresden-Klotzsche am vierten Tag der Berichtswoche sage und schreibe 37 mm Niederschlag. Aber auch die 16 mm, die in Potsdam fielen, waren nicht von schlechten Eltern. In der einströmenden schwülwarmen Luft wurden Maximumtemperaturen von 22 bis 27 °C erreicht. Auch der 05.08. konnte durch sommerliche Wärme brillieren, wenngleich der Tag vielerorts auf Grund der hohen Luftfeuchtigkeit mit Nebel begann. Danach vermochte Frau Sonne bei einem Wechselspiel von heiteren und wolkigen Abschnitten die Luft auf 23 bis 27 °C zu erwärmen. Ein das nordöstliche und östliche Deutschland überquerendes, zu „*Rene*“ gehörendes Band dichter Bewölkung verursachte weitere Niederschläge. Örtlich kam es auch wieder zu kräftigen Schauern oder Gewittern. Am 06.08. verblieben Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg im Bereich sehr warmer und feuchter Meeresluft subtropischen Ursprungs. Diese zeichnete sich durch ein hohes Unwetterpotenzial aus. Insofern verwundert es nicht, dass an der Wetterstation Meiningen eine 24-stündige Niederschlagssumme von 31 mm für den vorletzten Tag der Berichtswoche notiert wurde. Trotzdem gestaltete sich das Wetter zeitweise recht freundlich, was in 6 bis 10 Std. Sonnenschein seinen Ausdruck gefunden hat. Waren am 06.08. nur gebietsweise Niederschläge zu verzeichnen, so sorgten zwei Kaltfronten eines Tiefs mit dem Namen „*Sven*“ am 07.08. für meist starke Bewölkung und verbreiteten Regen, wenngleich die Tagessummen der Regenhöhe meist unter 10 mm blieben. Die beiden Fronten drängten die subtropische Warmluft ostwärts ab. Postfrontal wurde zunehmend kühlere Meeresluft herangeführt. Standen am vorletzten Tag der Berichtswoche noch Lufttemperaturmaxima von 26 bis 30 °C im Tiefland ins Haus, so war es mit Höchstwerten von 20 bis 24 °C am letzten Tag der Berichtswoche spürbar kühler. Mit 18 bis 20 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Sieht man von Neuruppin einmal ab, wo Frau Sonne im Wochenverlauf knapp 53 Std. (107 % des dortigen Normwertes) zum Zuge kam, blieb das wöchentliche Sonnenscheinangebot mit 34 bis 49 Std. (73 bis 94 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit knapp 2 bis reichlich 58 mm regional sehr „ungerecht“ verteilt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich auf der Mehrzahl der Standorte im negativen Bereich. Zieht man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen ins Kalkül, wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) –19 bis +1 mm, für Sachsen-Anhalt –19 bis –5 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) –18 bis +17 mm und für Sachsen –13 bis +45 mm bestimmt. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 21 bis 26 °C am 06.08. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 16 bis 20 °C für den 01.08. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 18 bis 22 °C.

Pflanze: Auf einigen Standorten zeichnete sich der Schwarze Holunder durch Einsetzen der Fruchtreife aus. Beim Mais

konnte vereinzelt die Milchreife beobachtet werden. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. ist der Mais in diesem Sommer bislang ohne größere physiologische Beeinträchtigungen in seinem Wachstum vorangekommen. Ein Austrocknen der Narbenfäden und ein Verbrennen der Pollenkörner konnte nicht festgestellt werden. Somit verlief die Befruchtung des Körner- und Silomaises problemlos, wie der Experte betonte. Die Wintergersteerträge können mit 61 bis 68 Dezitonnen je Hektar nicht befriedigen. Durchgeführte Hochschätzungen für den Winterraps lassen Ertragseinbußen bis zu einem Viertel gegenüber dem langjährigen Mittel erwarten. Nach Ansicht von Dr. Ackermann lehrt die Anbausaison 2010 / 2011 wieder, dass „Grüne Brücken“ beseitigt werden müssen. Unter „Grünen Brücken“, so der Spezialist, sind Infektionsketten von Krankheiten zu verstehen, die sich in einer Fruchtart etabliert haben und durch auflaufendes Ausfallgetreide, Ausfallraps, Unkräuter und Ungräser auf die folgende Fruchtart übertragen werden.

Arbeitsprozess: Obwohl der alte Winterraps witterungsbedingt noch nicht auf allen Flächen geerntet werden konnte, wurde vereinzelt schon die Bestellung des neuen Winterrapses in Angriff genommen. Auf einer Reihe von Standorten mit weniger aufgeweichtem Boden war der Mähdrusch des Winterweizens in vollem Gange. Stellenweise wurden Bodenbearbeitungsmaßnahmen wie der Stoppelsturz durchgeführt. Auch Arbeiten zur Silagegewinnung ließen sich gebietsweise wahrnehmen.

Ausblick: Die himmlischen Schleusen wollen sich einfach nicht schließen. Zwar wird sich am 12.08. ein Höhenrücken über Westeuropa aufwölben, doch auf die Nordhälfte Deutschlands und damit auch die Regionen zwischen Müritz und Fichtelberg dürfte dieser Vorgang kaum Einfluss haben. Hier wird vielmehr die schleifende Warmfront eines im Seegebiet zwischen Island und den Britischen Inseln gelegenen Tiefdruckgebietes das Wettergeschehen prägen. Trotz weiterer Ostverlagerung des Höhenrückens kommt der Norden am 13.08. nicht so recht aus der Schleifzone der Warmfront heraus. Unbeständiges, zu Regenfällen neigendes Wetter dürfte die Folge sein. Der 14.08. zeichnet sich auf der Vorderseite eines auf Westeuropa übergreifenden Höhentroges durch die Zufuhr von Luft subtropischen Ursprungs aus. Sie wird im Nordosten Deutschlands nur in abgeschwächter Form wetterwirksam und mit Regen einhergehen. Die Höchsttemperaturen steigen von Werten um 18 °C zu Wochenmitte auf Werte um 26 °C am Ende der 32. Kalenderwoche an.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 01.08.2011 bis 07.08.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	19.1	2.1	23.7	14.6	12.7	41.3	82.5	16.4	129.8	17.3	2.9
Neuruppin	38	(19.6)	(2.2)	(23.7)	(14.6)	(12.6)	(52.6)	106.7	(8.8)	(78.6)	(16.2)	2.4
Angermuende	56	19.8	2.6	24.9	14.1	12.4	49.0	93.8	1.5	12.3	20.7	2.8
Potsdam	81	19.7	2.1	24.6	15.4	13.7	47.3	91.7	18.0	146.6	17.0	3.2
Berlin-Schfeld	47	19.8	2.1	24.1	15.2	12.2	39.3	80.7	9.1	75.6	16.1	2.8
Lindenbergl	98	19.6	1.9	24.0	15.7	14.4	38.9	76.4	3.1	24.5	15.4	2.5
Cottbus	69	19.7	1.7	25.0	14.9	13.4	39.3	77.7	12.0	92.0	16.7	2.1
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	19.3	2.1	24.5	13.1	11.8	42.8	92.8	3.0	24.2	22.3	2.7
Gardelegen	47	19.2	2.1	24.8	12.7	11.7	36.1	78.5	6.6	48.8	21.3	1.9
Magdeburg	79	20.3	2.9	25.7	15.3	12.7	35.3	72.7	5.8	52.3	24.8	2.0
Harzgerode	404	17.9	2.7	24.0	11.6	10.2	34.4	78.5	5.6	45.1	18.4	2.9
Halle-Kroellw.	96	19.7	1.9	24.9	14.6	10.0	37.9	81.2	6.8	58.6	20.6	1.4
Wittenbergl	105	19.6	1.8	24.3	14.7	13.5	38.2	77.1	13.7	115.2	18.4	2.2
Thüringen												
Artern	164	19.6	2.2	25.7	15.0	11.7	38.0	84.8	11.0	98.5	24.7	2.6
Leinefelde	356	18.8	2.9	25.2	14.1	11.8	35.0	79.2	(5.8)	(41.0)	23.9	2.4
Erfurt-Binders.	312	19.2	2.5	24.4	14.5	12.1	40.9	83.9	14.6	131.8	23.1	3.1
Gera-Leumnitz	311	19.1	2.4	24.2	14.1	12.6	39.7	84.6	6.7	46.6	20.1	3.2
Meiningen	450	18.4	2.8	23.9	13.6	11.6	40.3	86.6	40.0	296.7	22.7	2.4
Neuhaus	845	15.9	2.7	20.1	12.5	9.7	36.4	82.6	17.5	77.4	10.2	3.2
Sachsen												
Dresden-Klotz.	222	19.1	1.2	23.2	15.0	13.9	38.5	82.4	58.4	365.0	13.6	2.7
Goerlitz	237	19.2	2.1	24.3	14.4	13.3	41.3	83.8	16.7	103.5	16.4	2.5
Leipzig-Schkeu.	131	19.7	1.9	24.6	15.0	12.8	39.3	86.6	8.6	75.0	19.0	2.9
Oschatz	150	19.7	2.2	24.7	14.7	13.9	35.7	74.4	19.6	152.7	16.7	2.3
Plauen	386	18.8	2.6	24.3	13.4	11.8	39.1	90.9	5.7	38.1	19.0	2.3
Chemnitz	418	18.7	2.2	23.0	14.3	12.5	41.0	91.5	7.7	23.1	15.2	3.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 01.08.2011 bis 07.08.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	15.8	18.6	20.9	19.0	18.9	22.3	18.1	18.8	24.4	27.3	22.0	24.8	27.8	20.9
Neuruppin	18.7	19.0	20.0	(19.3)	19.2	21.9	19.0	22.5	(24.4)	24.8	22.4	23.3	26.5	21.9
Angermuende	19.2	19.1	19.6	19.8	20.3	21.8	19.1	24.6	25.7	26.3	24.0	24.3	28.2	21.0
Potsdam	17.7	19.4	20.7	19.2	19.6	22.5	19.1	22.2	26.0	27.1	22.6	24.0	28.3	21.7
Berlin-Schfeld	18.2	18.5	20.2	19.0	20.4	22.8	19.8	21.7	24.3	26.0	22.0	24.5	28.3	21.8
Lindenberg	17.5	17.8	20.5	19.0	20.2	22.6	19.5	21.7	23.8	26.1	22.2	23.6	28.1	22.6
Cottbus	17.2	18.3	20.9	18.7	20.2	22.9	19.8	21.9	24.1	27.2	24.2	25.5	28.4	23.8
Seehausen	16.3	19.0	20.5	19.3	19.3	21.8	18.7	18.4	25.8	27.1	22.4	25.7	28.5	23.3
Gardelegen	16.6	19.0	20.8	19.0	19.5	20.8	18.4	18.9	26.3	28.2	21.6	27.0	27.9	23.5
Magdeburg	16.8	19.8	21.8	20.5	20.5	23.4	19.3	19.6	26.5	28.5	25.6	26.9	30.0	23.1
Harzgerode	15.1	17.5	19.6	18.5	17.6	20.3	16.7	20.4	23.4	27.0	24.6	24.2	27.7	20.9
Halle-Kroellw.	16.0	18.7	21.5	20.4	19.4	22.9	19.0	19.8	24.7	27.9	24.5	26.4	28.7	22.1
Wittenberg	16.5	19.2	21.6	19.8	19.2	22.0	18.9	19.9	25.0	27.1	23.7	24.8	27.9	22.0
Artern	16.3	18.9	21.1	20.6	20.5	21.9	18.1	21.1	24.7	29.3	26.4	27.3	29.2	22.2
Leinefelde	16.3	18.7	19.8	20.0	19.4	20.8	16.6	22.2	24.9	28.0	26.7	25.2	28.3	20.8
Erfurt-Binders.	16.0	18.3	20.8	20.3	20.2	21.6	17.2	20.3	24.3	27.6	25.5	25.2	27.3	20.5
Gera-Leumnitz	14.8	17.9	21.4	19.6	19.7	22.1	18.0	17.5	24.7	27.8	24.5	25.3	28.2	21.7
Meiningen	15.5	19.4	20.3	20.0	18.8	19.1	16.0	20.8	26.0	25.7	25.1	23.6	26.3	19.7
Neuhaus	12.8	16.0	17.6	17.0	16.6	18.1	13.5	16.3	21.5	22.5	21.2	20.7	22.7	15.7
Dresden-Klotzs.	15.5	18.6	21.3	18.5	19.1	21.4	19.0	18.5	23.5	26.5	22.9	22.5	26.4	22.1
Goerlitz	15.9	18.7	20.3	19.0	20.0	21.4	19.1	19.8	24.0	26.7	25.0	25.1	26.7	22.8
Leipzig-Schkeu.	15.8	18.6	21.7	20.1	19.8	23.0	18.9	19.0	24.1	27.7	23.8	26.0	28.6	22.8
Oschatz	16.3	19.1	21.6	20.3	19.6	22.1	19.0	20.2	24.3	28.2	24.7	25.2	28.0	22.3
Plauen	15.2	18.2	20.4	19.1	19.2	21.8	17.8	19.7	25.6	27.3	23.1	26.0	28.1	20.6
Chemnitz	14.1	18.1	21.4	18.5	19.4	21.5	17.6	16.9	23.4	26.5	22.0	24.1	26.3	21.8

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	14.3	12.8	14.2	16.0	15.7	16.4	13.0	0.7	13.5	12.5	0.5	3.4	9.3	1.4
Neuruppin	14.6	12.8	13.7	16.4	(16.1)	15.7	13.0	5.8	14.4	12.5	(2.2)	5.1	9.6	3.0
Angermuende	14.0	13.1	13.0	13.8	15.4	14.2	15.3	4.8	10.6	11.3	5.6	6.8	8.5	1.4
Potsdam	15.3	13.6	14.3	16.5	16.1	17.3	14.7	2.7	14.2	13.2	0.7	5.0	10.0	1.5
Berlin-Schfeld	15.3	13.4	13.6	15.6	15.9	17.4	15.3	0.8	11.3	11.1	0.6	5.9	8.9	0.7
Lindenberg	15.1	13.4	15.6	16.0	16.4	17.5	15.6	3.0	8.5	11.7	0.6	5.2	9.0	0.9
Cottbus	14.7	13.7	13.5	15.7	14.3	16.8	15.3	1.4	8.3	12.0	1.7	6.1	8.8	1.0
Seehausen	13.2	11.9	11.4	15.9	14.3	14.1	10.8	0.0	13.8	11.4	0.4	5.6	6.9	4.7
Gardelegen	13.0	12.3	10.7	15.1	13.6	13.1	10.9	0.0	10.7	8.4	0.6	6.0	6.1	4.3
Magdeburg	14.9	15.2	13.3	17.0	15.8	16.8	13.8	0.0	8.2	10.3	3.1	2.8	8.6	2.3
Harzgerode	12.5	11.7	10.6	12.7	12.4	12.8	8.5	1.9	7.2	8.0	4.6	2.3	6.9	3.5
Halle-Kroellw.	14.2	13.2	14.2	16.2	15.1	16.4	13.2	1.0	8.7	7.9	3.9	3.5	9.6	3.3
Wittenberg	14.3	13.3	15.6	16.1	15.4	15.6	12.5	0.4	11.4	12.9	1.2	3.7	7.5	1.1
Artern	13.8	14.5	14.2	17.4	16.8	14.8	13.2	2.6	7.7	7.2	5.0	5.0	6.8	3.7
Leinefelde	13.0	13.5	14.3	15.9	15.1	14.8	11.8	2.8	8.1	5.6	4.7	1.5	8.6	3.7
Erfurt-Binders.	13.4	12.5	14.7	17.0	16.7	15.2	12.3	4.0	10.0	5.4	6.0	3.2	8.3	4.0
Gera-Leumnitz	12.8	11.5	13.1	15.7	15.3	16.4	13.6	0.0	8.4	10.2	4.7	4.9	9.1	2.4
Meiningen	11.1	11.4	15.1	16.4	15.3	14.5	11.2	1.6	13.3	6.4	6.8	2.3	5.5	4.4
Neuhaus	10.1	10.6	13.4	14.8	14.6	14.6	9.6	0.8	7.6	7.4	6.2	3.3	8.2	2.9
Dresden-Klotzs.	13.2	15.4	14.3	16.8	14.7	16.1	14.7	0.6	8.0	13.7	0.8	5.9	8.3	1.2
Goerlitz	13.3	15.4	12.2	14.5	15.0	15.6	14.7	3.3	6.1	11.6	3.5	6.8	9.6	0.4
Leipzig-Schkeu.	14.0	13.0	14.3	17.6	16.4	16.5	13.4	1.3	7.6	9.3	3.5	3.8	10.2	3.6
Oschatz	13.9	14.0	13.6	16.2	15.3	15.3	14.5	1.7	7.2	11.7	1.5	5.6	7.1	0.9
Plauen	12.8	12.7	11.1	14.4	13.0	15.9	13.8	1.5	10.1	9.3	2.4	4.0	9.6	2.2
Chemnitz	12.3	12.5	16.0	15.2	15.4	16.0	13.0	0.0	11.3	11.0	2.4	5.9	8.4	2.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 01.08.2011 bis 07.08.2011

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	0.0	.	0.3	4.0	8.5	.	3.6	0.0	4.0	4.6	0.6	2.6	3.9	1.6
Neuruppin	0.2	.	.	(3.5)	3.3	.	1.8	1.7	4.1	3.2	0.8	1.4	3.2	1.8
Angermuende	0.7	0.0	.	0.0	0.8	.	0.0	2.8	4.4	3.9	3.0	0.6	4.4	1.6
Potsdam	0.3	.	.	15.5	1.8	.	0.4	1.0	4.1	4.0	0.3	1.7	4.3	1.6
Berlin-Schfeld	7.7	.	.	1.1	0.0	0.0	0.3	0.9	3.2	3.4	0.7	2.0	4.3	1.6
Lindenberg	2.5	.	.	0.4	0.0	.	0.2	0.5	2.9	4.0	1.3	1.5	4.3	0.9
Cottbus	0.0	.	.	10.8	0.1	0.3	0.8	0.9	2.5	4.3	2.1	1.9	4.4	0.6
Seehausen	1.4	.	.	0.0	1.3	0.0	0.3	0.7	5.2	4.2	1.2	3.1	4.5	3.4
Gardelegen	0.0	.	0.8	0.9	2.7	1.3	0.9	0.8	4.6	4.5	1.3	3.8	3.2	3.1
Magdeburg	0.1	.	2.4	0.1	1.5	0.7	1.0	1.0	4.0	5.2	1.9	3.8	5.6	3.3
Harzgerode	0.0	.	0.9	0.3	4.3	0.1	0.0	1.2	2.5	4.1	2.9	0.7	4.3	2.7
Halle-Kroellw.	0.3	.	0.0	1.6	3.9	.	1.0	0.9	3.2	4.8	2.4	2.7	4.8	1.8
Wittenberg	0.0	.	0.0	8.3	4.5	0.1	0.8	1.0	3.7	4.7	1.4	2.3	3.8	1.5
Artern	0.1	.	5.5	0.2	1.2	3.1	0.9	1.2	3.0	5.8	3.6	3.7	5.3	2.1
Leinefelde	.	(.)	(1.8)	0.4	1.1	1.4	1.1	2.5	3.4	4.5	4.4	2.3	4.3	2.5
Erfurt-Binders	0.0	.	5.1	0.0	2.8	4.3	2.4	1.4	3.5	4.6	3.7	3.1	4.8	2.0
Gera-Leumnitz	0.0	.	0.1	0.0	3.9	0.0	2.7	0.4	3.0	5.3	2.4	3.1	4.9	1.0
Meiningen	.	.	0.7	0.2	3.0	30.8	5.3	1.8	4.8	3.1	4.3	2.9	3.9	1.9
Neuhaus	0.0	.	6.5	0.0	1.5	0.9	8.6	0.8	1.8	1.7	2.2	0.9	2.4	0.4
Dresden-Klotzs	0.1	.	2.1	37.3	16.1	1.3	1.5	0.5	2.8	5.3	0.2	0.7	3.5	0.6
Goerlitz	1.2	.	.	13.2	0.2	.	2.1	0.9	2.8	4.5	3.3	2.2	2.3	0.4
Leipzig-Schkeu	0.7	.	0.0	0.9	4.8	.	2.2	0.4	2.9	4.7	2.4	2.7	4.6	1.3
Oschatz	0.0	.	0.6	4.1	5.5	6.6	2.8	0.6	3.1	5.5	2.4	1.3	3.1	0.7
Plauen	.	.	0.1	1.6	2.5	0.0	1.5	1.0	3.1	5.2	1.4	2.7	4.4	1.2
Chemnitz	0.5	.	0.1	4.2	0.1	0.2	2.6	0.6	2.9	4.2	1.0	1.9	3.9	0.7

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	17.3	21.1	23.5	21.4	20.8	23.2	20.2	16.5	18.9	20.8	21.2	20.3	21.4	20.8
Neuruppin	20.2	20.7	20.7	20.5	20.7	22.3	20.3	18.8	19.3	19.5	19.6	19.8	20.4	20.3
Angermuende	20.2	21.5	21.9	21.3	22.2	23.6	21.1	19.3	19.9	20.7	20.7	21.2	21.8	21.6
Potsdam	19.6	23.8	24.8	22.5	22.1	25.9	22.8	18.5	21.3	23.1	22.5	21.7	23.6	23.2
Berlin-Schfeld	18.8	20.2	20.2	19.3	20.7	22.8	19.8	17.8	18.9	19.4	19.0	19.6	21.0	20.3
Lindenberg	19.4	19.9	20.9	19.4	21.5	23.7	20.3	18.4	19.0	20.0	19.3	20.3	21.7	21.0
Cottbus	18.7	21.9	24.7	21.3	22.2	24.3	20.8	17.9	20.0	22.0	21.4	21.3	22.7	21.6
Seehausen	17.3	21.1	22.3	21.4	20.5	23.5	21.8	17.3	19.2	20.7	21.1	20.3	21.5	21.9
Gardelegen	17.6	21.1	22.6	20.6	20.9	23.0	20.7	17.1	19.3	20.6	20.8	20.1	21.3	21.0
Magdeburg	17.7	21.5	21.9	21.5	21.1	23.5	19.7	16.8	18.7	19.7	20.3	20.0	20.9	20.5
Harzgerode	17.0	20.8	21.0	20.8	19.8	21.2	19.4	16.0	18.0	19.1	19.6	19.2	19.4	19.5
Halle-Kroellw.	17.0	19.5	21.0	21.3	20.8	23.5	19.9	16.9	17.9	18.8	19.9	19.7	20.8	20.7
Wittenberg	17.9	22.0	23.5	21.9	21.1	23.1	19.9	17.0	19.7	21.4	21.6	20.6	21.6	20.7
Artern	17.6	20.5	22.9	21.9	22.7	24.1	19.6	17.1	18.6	20.4	21.1	21.1	22.0	21.1
Leinefelde	18.6	21.7	22.3	21.6	21.5	23.9	19.6	17.6	19.6	20.8	20.8	20.9	21.8	20.8
Erfurt-Binders.	19.0	22.0	22.3	22.2	21.5	23.4	18.5	17.2	18.7	20.2	20.4	20.3	20.9	20.3
Gera-Leumnitz	16.3	19.8	22.3	22.0	20.8	23.4	19.0	16.1	18.0	20.1	20.9	20.2	21.4	20.3
Meiningen	18.8	22.8	22.2	22.5	21.3	21.9	17.9	17.2	19.2	20.6	20.9	20.8	20.9	19.8
Neuhaus	14.6	16.2	17.9	18.6	17.8	19.5	16.5	13.9	14.8	16.1	17.1	17.0	17.6	17.2
Dresden-Klotzs.	16.3	20.0	23.2	21.0	20.6	22.2	20.1	15.9	18.2	20.6	20.9	20.0	21.0	20.4
Goerlitz	17.1	20.2	21.8	21.1	21.3	22.5	20.0	16.5	18.7	20.1	20.5	20.6	21.2	20.5
Leipzig-Schkeu.	16.5	19.3	20.8	20.6	20.2	22.7	19.0	16.0	17.8	19.1	19.8	19.5	20.8	19.8
Oschatz	18.0	21.1	22.9	22.2	21.2	22.8	19.8	16.9	19.4	21.1	21.6	20.6	21.6	20.5
Plauen	16.6	20.5	21.6	20.7	20.0	22.7	18.9	16.3	18.7	20.1	20.4	19.5	21.0	19.9
Chemnitz	15.9	19.4	21.0	19.7	19.8	21.6	18.0	15.4	17.0	18.4	19.0	18.5	19.4	18.8